

Die wunderschöne Kathedrale

Die wunderschöne Kathedrale
oder kleine Basilika
des heiligen Petrus in Djakovo

Herausgegeben von Teodor Horvat

Verlag Traugott Bautz

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-
sche Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> ab-
rufbar.

Verlag Traugott Bautz GmbH 99734 Nordhausen 2008
ISBN 978-3-88309-402-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Bekanntes Sprichwort	7
Zwei bevorstehenden Kathedralen	7
Beginn der Bauarbeiten	8
Innere Ausstattung	10
Kreuz – gründliche Bestimmung	11
Statuen und Reliefs	12
Hauptaltar	13
Nebenaltare	13
Predigtstuhl	16
Bischöfliche Katheder	16
Kreuzweg	17
Portale	17
Grab des Bischofs Strossmayers	18
Die Botschaft von der Fassade	18
Die Kirchenglocken	20
Über neugotischen Baustil	23
Über den Bischof – Erbauers	23
Josip Juraj Strossmayer	23
Biografische Daten der Architekten	25
Friedrich von Schmidt	25
Carl Rösner	25
Ausmalung des Domes von Djakovo	25
Motiven aus Altem Testament	26
Freskenüberblick im mittleren Schiff	27
Motiven aus Neuem Testament	28
Fresken auf der südliche Seite des Querschiffes	28
Freskenüberblick im Chor	30
Fresken auf der nördliche Seite des Querschiffes	33
Das Leben in sechs Bilder	33
Schlusswort	36
Bibliografische Daten des Künstlers	36
Persönliche Daten des Vaters	36
Persönliche Daten des Sohnes	37
Freskomalerei	37
Die nazarenische Kunst	39
Danksagung	41

Literaturquellen	41
Über den Autor	41
Bilderanhang	42

Vorwort

Die wunderschöne Kathedrale oder kleine Basilika des heiligen Petrus in Djakovo (Kroatien) wurde auf Initiative des Bischofs *Josip Juraj Strossmayer* unter Bauleitung zweier deutscher Architekten, *Carl Rösner* und seines Nachfolgers *Friedrich von Schmidt*, in neugotischen Baustil erbaut.

Die Bauarbeiten an der Kathedrale dauerten sechszehn Jahre, von 1866 bis 1882. Die Kirche wurde am Sonntag, dem 1. Oktober 1882 im Beisein vieler Gäste aus Kroatien und ganz Europa feierlich eingeweiht.

Als die Bauarbeiten schon fortgeschritten waren unterschrieb Strossmayer den Vertrag über die Bemalung der Kathedrale. Für diese Arbeit wurden zwei deutsche Maler ausgewählt, die in Rom lebten, Vater und Sohn, *Alexander-Maximilian Seitz* und *Ludwig Seitz*. Die Bemalung des Domes mit insgesamt 43 Freskenbildern im nazarenischen Stil wurde innerhalb von 12 Jahren fertig gestellt.

Bekanntes Sprichwort

«Djakovo ist das Herz des Slawoniens!», könnten wir, wenn wir über die Kathedrale in Djakovo sprechen, mit Recht erweitern und sagen: «Djakovo ist das Herz Slawoniens und die Kathedrale ist das Herz der Stadt Djakovo!» Die Kathedrale ist wirklich ein Herz im Herzen, nicht nur wegen seiner Bedeutung und geografische Lage, nicht nur symbolisch, sondern auch wirklich. Dabei ist die Kathedrale mit der Stadt Djakovo richtig zusammengewachsen, sodass man mit dem Namen sowohl die Stadt als auch die Kathedrale.

Zwei bevorstehende Kathedralen

Die heutige Kathedrale in Djakovo gehört zu den jüngsten in Kroatien: Sie ist gleichzeitig die östlichste, bischöfliche, katholische Domkirche innerhalb der Grenzen zwischen Westen und Osten. Aber ihre Wurzeln befinden sich tief in der Geschichte und reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Wegen der damals